

Ein Mann, ein Wort

Gerd Bandilla ist seit 25 Jahren Kreisvertreter

Völlig unerwartet musste am 1. Oktober 1985 Gerd Bandilla, nach dem Rücktritt von Walter Mrotzek, als Stellvertretender Kreisvertreter die Leitung der Kreisgemeinschaft Lyck übernehmen. In den Jahren 1988, 1993, 1998, 2003 und 2008 wurde er zum Kreisvertreter gewählt beziehungsweise wiedergewählt.

25 Jahre Kreisvertreter, was bedeutet das? Das bedeutet: 25-mal das Lycker Kreistreffen in Hagen zu organisieren, es bedeutet 25-mal für den „Hagen-Lycker Brief“ verantwortlich zu zeichnen. In diesem Zeitraum schon mit fünf Oberbürgermeistern der Stadt Hagen zusammenzuarbeiten: Rudolf Loskand (†), Dietmar Thieser, Wilfried Horn, Peter Demnitz und Jörg Dehm. Mindestens 50 Kreis-ausschuss-Sitzungen zu leiten, unzählige Briefe zu beantworten sowie viele Artikel für die *Preußische Allgemeine Zeitung/Das Ostpreußenblatt* zu schreiben.

Im Jahre 1998 wurde er für seinen Einsatz mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Landsmannschaft Ostpreußen ausgezeichnet. Seit 1971 99-mal nach Ostpreußen gereist. Seit 1992 39 Omnibusse nach Ostpreußen geleitet. Zehn ökumenische Gottesdienste im Kreis Lyck organisiert.

Den Verein der Deutschen Minderheit in Lyck unterstützt. Für die Finanzierung der Renovierung des Wasserturms in Lyck und verschiedener Umbauarbeiten gesorgt. Vier polnische Landräte kennengelernt: Janusz Nowakowski, Adam Puza, Tomasz Andrukiewicz und Krzysztof Pilat. Am 2. April 2002 mit dem polnischen Landkreis Elk (Lyck) einen Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen. Nach vierjährigem Bemühen wurde im April 2003 in Lyck die Lazarus-Sozialstation eröffnet. Am 5. Dezember 2008 von der polnischen Stadt Elk (Lyck) mit dem Preis der „Weißen Lilie“ als bester Botshafter der Stadt Elk (Lyck) ausgezeichnet.

Gerd Bandilla hat darüber hinaus von 1992 bis 1995 ein Amt im Geschäftsführenden Vorstand der Landsmannschaft Ostpreußen (LO) inne gehabt. Auch war er etliche Jahre Vorsitzender des Verbandsinternen Prüfungsausschusses. Der Bundesvorstand dankt Gerd Bandilla für sein langjähriges hervorragendes Einsatz für Ostpreußen und die Ostpreußen.

*Der Bundesvorstand der LO,
Wilhelm v. Gottberg*